Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 46. **Danzig, den 17. November.** **1860.**

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß **am 4. Dezember c. in Straschin** kein Kram= und Viehmarkt sondern nur ein **Schweinemarkt** stattfindet.

Danzig, den 5. September 1860.

Der Landrath.

No. 89/9. J. V. Kalisky, Regierungs=Assessor.

2. Die Zeit zwischen dem Eingange der bestätigten Zu= und Abgangslisten von der Klassen= und Gewerbesteuer bis zu dem Jahres=Rechnungsschlusse ist so kurz bemessen, daß eine Aufforderung zur Zahlungsleistung der etwa sich ergebenden Reste, nicht überall so zeitig in die Hände der Steuererheber gelangen kann, um die Steuern bis zum 30. Januar des nächsten Jahres hierher abführen zu können.

Auf eine desfalsige Anfrage bei der Königlichen Regierung hat Hochdieselbe bestimmt, daß bei der Einzahlung der Steuern für den Monat Dezember jeden Jahres, die Seitens der Steuererheber nachgewiesenen Abgänge, soweit dieselben durch Zugänge nicht gedeckt werden, bis zur Abrechnung mit der Kreiskasse, einstweilen aus den Hebegebühren des Steuererhebers vorgeschossen werden, wie dies die Instruktion über die Erhebung der Klassensteuer vom 18. August 1820 im § 17. vorschreibt.

Die alsdann sich noch etwa ergebenden Reste, nach Abzug der als uneinziehbar liquidirten Beträge, werden diejenigen sein, die in den betreffenden Abgangs= und Ausfallslisten, durch die Schuld des Steuererhebers, nicht genügend begründet gewesen wären und in der Revision hätten gestrichen werden müssen und diese müßten ohne weitere Zahlungs=Aufforderung bei der Kürze der Zeit unverzüglich beigetrieben werden.

Die Ortsbehörden werden angewiesen vorstehende Verfügung sofort den Steuererhebern bekannt zu machen und denselben zu eröffnen, daß die Nichtbefolgung derselben durch Festsetzung von Ordnungsstrafen gerügt werden wird.

Danzig, den 7. November 1860.

Der Landrath.

No. 7/11. J. V. Kalisky, Regierungs=Assessor.

3. Unter Hinweisung auf den zweiten Abschnitt des Gesetzes, betreffend die Einführung einer Klassen= und klassificirten Einkommensteuer vom 1. Mai 1851 und auf die Instruktion vom 8. Mai

1851 (G.-S. pro 1851 No. 12 Seite 199 — 209 Extra-Amtsblatt vom 17. Mai 1851. Seite 151 — 171) weise ich die Orts-Polizei-Obrigkeiten in den Rittergütern und die Schulzenämter in den Dorfsgemeinden des Kreises hiermit an, mir Behufs Veranlagung der Einkommensteuer pro 1861, spätestens bis **zum 10. December d. J.**

1) alle etwanigen Veränderungen in den Einkommensverhältnissen derjenigen Personen, welche bisher zur klassificirten Einkommensteuer veranlagt gewesen sind, anzuzeigen und
2) ebenso diejenigen Personen, welche bisher jener Steuer nicht unterlegen haben und sich wegen ihres vermehrten Einkommens dazu eignen würden, unter Einreichung der vorgeschriebenen Einkommens-Nachweisung namhaft zu machen.

Einer Vakatanzeige bedarf es nicht.

Danzig, den 9. November 1860.

Der Landrath.

No. 434/11. J. V. Kalisky, Regierungs-Assessor.

---

4. Mit Bezug auf meine Kreisblatts-Verfügung vom 8. November v. J. weise ich die Ortsbehörden des Kreises hierdurch an, sich auch am diesjährigen Todtenfeste, am 25. d. Mts., der Hauscollecte für die Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Unterstützungs-Kasse auf geeignete Weise zu unterziehen und die zu sammelnden Beiträge bis zum 15. k. M. an die hiesige Königl. Kreis-Kasse abzuführen.

Danzig, den 10. November 1860.

Der Landrath.

No. 260/11. J. V. Kalisky, Regierungs-Assessor.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

5. Zur Verpachtung des in der Feldmark Bürgerwiesen belegenen sogenannten 2. Kirchhofs, enthaltend 3 Morgen 140 []Ruthen culmisch oder 7 Morgen 109 []Ruthen magdeburgisch, auf 17 Jahre von Lichtmeß (2. Februar) 1861 ab, steht ein Licitations-Termin

am 21. November c., Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Dodenhoff an; zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 24. Oktober 1860.

Der Magistrat.

---

6. In der Pflege der alten Arbeiterwittwe Anna Charlotte Constanze Struck zu Oliva befindet sich ein etwa 8 Jahr altes Mädchen mit Vornamen Mathilde, welches, soviel bekannt, von dem verstorbenen Sohne der Wittwe Struck, Arbeiter Adolph Struck, mit einer Frauensperson, Vornamens Louise, welche das Kind in einem Alter von etwa 1½ Monaten zu der Wittwe Struck in Pflege gebracht und sich sodann entfernt hat, außerehelich gezeugt worden ist.

Es kommt nun darauf an, den vollständigen Namen, das Alter und den gegenwärtigen Aufenthaltsort der Mutter des Kindes, welche vor der Geburt desselben bei der Frau Dr. Wiedemann in Oliva und dem Hofbesitzer Zimmermann, damals in Saspe, gedient haben soll, zu erfahren, weshalb alle diejenigen, welche hierüber etwa Aufschluß zu geben vermögen, ersucht werden, hierher baldigst Mittheilung zu machen.

Zoppot, den 9. November 1860.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

---

7. Der Brauer und Brenner Rodewald aus Subkau hat sich von seiner Familie entfernt und dieselbe hilflos zurückgelassen. Sämmtliche Orts-, resp. Polizei-Behörden werden daher ergebenst ersucht, auf den p. Rodewald Acht zu haben und im Ermittelungsfalle den Aufenthaltsort desselben hierher anzuzeigen.

Dirschau, den 7. November 1860.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

8. Der am 3. d. M. in Marienburg wegen Vagabondirens verhaftete und am 4. d. M. mittelst beschränkter Reiseroute hierher gewiesene Knecht Johann Koncerowski aus Brzuß ist hier nicht eingetroffen und setzt unzweifelhaft sein vagabondirendes Leben fort.

Sämmtliche Orts- resp. Polizei-Behörden werden ergebenst ersucht, auf den p. Koncerowski vigiliren zu lassen und denselben im Betretungsfalle zur Verantwortung und Bestrafung zu ziehen.

Dirschau, den 9. November 1860.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

9. Die in der Elbinger Weichsel, dem Klein-Brunauer Außendeiche gegenüber, liegende Königliche Kampe von 19 Morgen 34 Quadratruthen preuß. Flächeninhalt soll vom 1. Januar 1861 auf sechs Jahre, also bis zum 1. Januar 1867, verpachtet werden und ist zu diesem Zwecke ein Bietungs-Termin auf

den 22. November d. J., Vormittags 10 Uhr,

in dem Bureau des Unterzeichneten angesetzt.

Die Pachtbedingungen werden in dem Termine selbst bekannt gemacht werden.

Rothebude, den 1. November 1860.

Der Wasserbaumeister.

Kromrey.

10. Die Verpachtung der Rohrnutzung in dem Schloßgraben, des schmalen Grabens, des Grabens rechts am Schlosse in Nassenhuben, so wie des Grundstücks in Hochzeit No. 23 von 1861 ab auf fünf Jahre, soll im Wege der Licitation

am 22. November 1860, Vormittags 11 Uhr,

im Schulgebäude zu Nassenhuben erfolgen.

Directorium der v. Conradischen Stiftung.

Nichtamtlicher Theil.

11. **Der landwirthsch. Verein**

zu Gemlitz versammelt sich Donnerstag, den 22. November, um 3 Uhr Nachmittags.

Der Vorstand.

12. Die gegen den Geschäfts-Commissionair Patzer aus Mönchengrebin in Uebereilung gesprochene Beleidigung nehme ich hiermit abbittend zurück.

Grebinerfelde, den 10. November 1860.

Heinrich Stark.

13. Die Blutegel-Handlung, Frauengasse No. 14.,

von H. Gehrke,

erhielt wieder eine frische Sendung gesunder und saugfähiger Blut-Egel; selbige werden im Engros wie im Detail zum billigsten Preise verkauft und jede auswärtige Bestellung umgehends ausgeführt.

14. Vor etwa 10 Tagen ist mir ein einjähriger schwarzer Bock mit einem weißen Hintertheil und weißen Füßen von der Weide verschwunden.

Wer denselben eingefangen, wird ersucht, ihn mir gegen Erstattung der Futterkosten zurückzugeben. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

Gemlitz, den 12. November 1860. **Justus Treppenhauer.**

15. Bei mir hat sich vor einiger Zeit ein fremder Schaaf-Bock mit schwarzen Füßen und am Kopf beide Seiten schwarz, eingefunden. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionskosten bei mir in Empfang nehmen.

Trutenau, den 12. November 1860. **Lebbe.**

16. Eine Wohnung nebst Stall, Garten und 1½ Morgen Land, am passendsten für Stellmacher, ganz nahe der Neuendorfer Schmiede gelegen, ist zum Mai 1861 anderweitig zu vermiethen. Zu melden in Neuendorf beim Hofbesitzer **Arndt.**

17. **Grundstücks-Verkauf zu Praust.**

Mein in Praust gelegenes, — vormals Kranichsche Grundstück, — welches in guter Nahrung steht und darin Material-, Kurz- und Schnittwaaren-Handel seit längerer Zeit betrieben, beabsichtige ich mit sämmtlichen Gebäuden, als: Speicher, große Stallungen und zwei eingerichtete Läden, (das Waaren-Lager darf nicht übernommen werden)

am 27. Dezember 1860, Nachmittags 3 Uhr,

durch den Auctions-Commissarius Herrn Wagner in freiwilliger Licitation an Ort und Stelle an den Meistbietenden zu verkaufen und eignet sich dieses Grundstück auch zu jedem andern Geschäft, als: Mehl-, Holz- und Torf-Handel.

Die Uebernahme kann am 1. Januar k. J. geschehen und hat der Meistbietende im Termin 200 rtl. und außerdem bei der Uebernahme 800 rtl zu zahlen.

Der Rest des Kaufgeldes kann zur ersten Stelle hypothekarisch eingetragen werden.

P. Isaac zu St. Albrecht.

18. Mein zu Neumünsterberg gelegenes Grundstück, bestehend aus einer Kornbock-Windmühle, Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und 15 Morgen culmisch Acker- und Wiesenland, welches sich alles im guten Zustande befindet, beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen.

Neumünsterberg, den 1. November 1860. Peter Wiens.

19. **Für Schnupfer.**

Gestossenen Nessing nach Art des Strassburger, geschnittenen Nessing mit Hoglandt und sauren Nessing, in frischer reeller Waare, empfiehlt

Emil Rovenhagen.

20. **Nutz- u. Brennholz, ersteres in allen möglichen Dimensionen, ist stets vorräthig a. d. ehem. Kuhnschen Holzfelde, Kneipab 37.**

21. **Elastisch gewebte Leibbinden,** wollene u. baumw. Unter-Beinkleider, Hemden, Camisöler u. s. w. empfiehlt billigst **H. A. Harms, Langgasse 68.**

22. ☞ Gute alte Arbeitssattel, Zäume, Geschirre und Riemen sind zu verkaufen Hākergasse No. 28. ☜

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.